



Der Streckenverlauf um den Portago Corner wird aufgezeichnet.



Der Bahndamm nimmt Form an und die Durchfahrten sind freigeschnitten.



Ohne ständiges Absaugen geht es nicht gut (oder nur mit Fluchen) voran.



Nach oben wird der weitere Streckenverlauf übertragen.

Der abgebildete Styropor-Block kostet als Bund rund 17 Euro. Das ist eine vernünftige Lösung, welche den Etat nicht sonderlich belastet. Eigentlich arbeite ich lieber mit Styrodur. Da hat man es nicht mit den Tausenden von fliegenden Kügelchen zu tun. Hier Dämmplatten aus Styrodur zu nutzen wäre der verarbeitungstechnisch gleiche, sauberere aber um den vierfach teureren Weg. Das muss jeder selber entscheiden, der Geländestrukturen aus Schaumstoff aufbauen möchte.

In Bezug zu den Plattenmassen sollte man doch den effektivsten Zuschnitt herausbekommen und schauen dicke Platten zu ordern. Jene hier sind 80mm stark. Der rechtwinklige Kasten macht es mir einfach hier die Platten im rechten Winkel passend zu schneiden. Dabei rechne ich auch ein, sie im Kasten zu verkleben aber auch im gewissen Mass miteinander zum Stabilitätsgewinn zu verklemmen. So wandern dann kleine Blöcke aus Reststücken doch noch in das Schaumstoffgebilde. Einmal kann man

sie gut als Keil benutzen und die Abschnitte weiter zum Aufbau des Geländes nutzen.

Langsam bildete sich der Berghang heraus. Eine finale Struktur hatte ich nicht im Sinn. Erst einmal gilt es die Gelände-Basis zu schaffen, den Hang an sich. Auf der Rückseite habe ich die Schaumstoffblöcke mit dem Rahmen verklebt, natürlich auch während der Montage auch zueinander. Spalten werde ich später mit Bauschaum aus der Dose verfüllen. Sicherheitshalber werden mit dem Schaum auch die Klebe-